

ganisierte der Literaturzirkel der Schule Literaturabende, an denen Dichter teilnahmen, zu folgenden Themen: „Dichtung heute“ und „Das Schaffen Sergej Jesenins“. Die Lehrer einer anderen Strafvollzugseinrichtung führten interessante Diskussionen zum Thema „Über Schönheit und gute Manieren“ durch.

Die ästhetische Erziehung der Verurteilten spielt eine große Rolle bei der Bekämpfung der Überreste des Alten und der Einflüsse der bürgerlichen Welt. Sie hilft ihnen verschiedene Untugenden und negative Züge in ihrem Verhalten zu überwinden. Im einzelnen hilft das künstlerische Laienschaffen den Erziehern bei der Bekämpfung von Glücksspielen, der Trunksucht, von unflätigen Redensarten, Liederlichkeit und schlechtem Geschmack, bei der Bekämpfung von Erscheinungen also, die die guten fruchtbringenden Impulse und edlen Gefühle im Menschen verletzen.

Zur ästhetischen Erziehung gehört auch die Bekämpfung niedriger, spießbürgerlicher Neigungen, die im Leben der Verurteilten nicht selten entdeckt werden, die Bekämpfung des Hangs nach künstlerisch minderwertigen Bildkopien, geschmacklosem Kitsch, Papierblumen u.ä. Erscheinungen. Die Bekämpfung des schlechten Geschmacks, der nicht die wahre Schönheit von der scheinbaren unterscheidet und nur auf äußeren Glanz bedacht ist, ist die Bekämpfung des geistigen Erbes der Vergangenheit. Das ist eine der wichtigsten Aufgaben bei der ästhetischen Erziehung der Verurteilten.

Große Beachtung muß auch der sogenannten *Lebensästhetik* geschenkt werden. Die ästhetische Situation in einer Strafvollzugseinrichtung ist dabei von besonderer Bedeutung. Dort, wo auf Sauberkeit und Reinlichkeit gehalten wird, führen sich die Menschen besser. Ein kulturvolles Leben schafft normale Bedingungen für die Erziehungsarbeit und gewöhnt die Verurteilten an entsprechende Verhaltensweisen sowie daran, Sauberkeit und Ordnung zu wahren. Deshalb sollte auch in den Strafvollzugseinrichtungen dem Anlegen von Grünflächen in den Wohnzonen, den Blumenpflanzungen und der Blumenpflege sowie der Ordnung und Sauberkeit in allen Räumen, in denen die Verurteilten wohnen, arbeiten und sich erholen, große Beachtung gewidmet werden.

Nicht minder wichtige Bedeutung bei der ästhetischen Erziehung der Verurteilten hat die *technische Ästhetik*. Bequeme, geräuschlos arbeitende und in der Farbgebung angenehm gehaltene Werkbänke sowie geräumige Hallen erleichtern die Arbeit der Menschen und fördern die Steigerung der Arbeitsproduktivität. Technische Ästhetik — dazu gehören nicht nur ein gut ausgerüsteter Arbeitsplatz, saubere und helle Werkhallen und Werkstätten, hierzu gehört auch die Sorge um den Menschen, um seine Gesundheit; technische Ästhetik ist die Schönheit, die hilft, besser zu arbeiten.